

Gewaltige Lawine im Oberbergtal



Foto: zeltungsfoto.at

Am Sonntag ging im Oberbergtal in Neustift eine gewaltige Lawine ab. Anfangs lagen keine Informationen über etwaige Verschüttete oder Verletzte vor – am Abend konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Die Polizei sowie die Feuerwehr Neustift standen im Einsatz.

Konflikt rund um

Bezirksjägermeister Thomas Messner: „Das Auflassen von Fütterungen sehe ich sehr kritisch.“

GEBIET (kr). Der heurige Winter war besonders schneereich – das haben vor allem auch die Tiere im Wald gespürt: Weniger natürliche Nahrung war die Folge und das Wild war auf die Fütterung durch die Jäger angewiesen. Vergangene Woche berichteten Medien, dass die Österreichischen Bundesforste teilweise die Fütterung des Wildes im Winter untersagt haben, weil es vermehrt zu hohen Wildschäden gekommen sei, der Jungwald nicht aufkommen würde und das in weiterer Folge für die Schutzfunktion des Waldes problematisch sei. Wenn man eine Fütterung auflässt, führe das laut Bundesforsten dazu, dass sich die Tiere besser im Gebiet vertei-

len und sich in Regionen begeben, wo sie gut überwintern können – so komme es nicht zur Konzentration von Schäden rund um die Fütterung.

Das Auflassen von Fütterungen sorgt bei den Jägern naturgemäß für Kritik. Das BEZIRKSBLATT hat mit Bezirksjägermeister Thomas Messner über die Situation im Stubai und Wipptal gesprochen.

Herausforderung

Obwohl die Wiesen in den Talagen bereits grün sind, sind die Jäger immer noch mit der Fütterung des Wildes beschäftigt. Dies deshalb, weil es noch zu wenig natürliche Nahrung in den Wäldern gibt und so verhindert werden soll, dass Rehe und Hirsche Schäden verursachen.

Den gesamten Winter betrachtet betont Messner: „Heuer wurde im ganzen Bezirk deutlich mehr Futter benötigt als in den Vorjahren mit milderem Wintern.“ In fast

allen Gebieten des Bezirks musste über den Winter sogar Futter nachbestellt werden, da der Futterbedarf des Wildes so groß war, so Messner weiter: „Das Ganze stellt für einen Jagdpächter einen enormen finanziellen und zeitlichen Aufwand dar, der besonders



„Das Auflassen von bestehenden Fütterungen sehe ich sehr kritisch.“

BJM THOMAS MESSNER

Foto: Larcher

für Reviere ohne hauptberufliche Jagdschutzorgane zur Herausforderung wird. An dieser Stelle muss ich als Bezirksjägermeister all unsere Jäger loben und ihnen danken für ihren Einsatz diesen Winter.“

„Sehe das sehr kritisch“

Zum Thema der Fütterungsauf-

CHRISTOPHORUS Reisen: „Große Nordkap-Reise“

13-tägige VIP-Rundreise mit Lofoten und Vesteralen – Reiseternin 10.-22.06.2018

Die Reise im Detail

Unser langjähriger und zuverlässiger Reiseleiter Alexander Heubach entführt Sie bei dieser exklusiven VIP-Reise in den Hohen Norden – in die Wunderwelt Skandinaviens. Er selbst ist bereits unzählige Male nach Norwegen gereist und gilt in der Zwischenzeit als wahrer Spezialist auf diesem Gebiet. Er kennt Land & Leute, Bräuche und Sitten und so einige Details und Insider-Tipps, die bestimmt in keinem Reiseführer zu finden sind.

Schönheit Skandinaviens

Auf Grund seiner stets perfekten Reisevorbereitung und persönlichen Erfahrung

wird diese Reise garantiert ein unvergessliches Erlebnis. Lassen Sie sich nicht nur chauffieren, sondern sich Skandinavien mit all seiner Schönheit und Einzigartigkeit von einem wahren Kenner dieses Gebietes präsentieren und sich von der Mitternachtssonne, Lofoten und Fjorden begeistern.

Leistungen

11 x DZ
1 x Nachtfahrt in Doppelkabine innen
12 x HP
Flug ab/ bis München-Oslo/ Stockholm-München
Fahrt im CHRISTOPHORUS 5* VIP-BUS
Eintritt Nordkaphalle, Abschiedsessen bei einer Huskyfamilie uvm.
ab € 2.679,00 p. P.

WERBUNG



ISCHIA - MIT DEM BÄDERBUS
wöchentlich jeden Freitag bis 14.07.18

SUPERANGEBOT
14 bzw. 17 Tage, 11 bzw. 14 x DZ/HP, Hotel**/**
Buchbar vom: 20.04. - 06.05./ 27.04. - 13.05./
30.04. - 13.05. und 01.06. - 17.06.18
ab € 554,00 p. P.

ISCHIA VIP - SCHNUPPERREISE
30.04. - 06.05.18
7 Tage, 4 x DZ/HP, Hotel Sorriso Thermae****
ab € 399,00 p. P.
Preise inkl. Busfahrt ab/bis Tirol, kleines Abendessen und Frühstück auf der Hinfahrt, Fähre nach Ischia.

MITTLERE ADRIA
wöchentlich jeden Sonntag vom 20.05. bis 16.09.18

HOTEL DU SOLEIL****, Rimini
27.05. - 03.06.18, 7 x DZ/ÜF ab € 333,00 p. P.

OXYGEN LIFESTYLE HOTEL****, Rimini
20.05. - 27.05.18, 7 x DZ/HP ab € 433,00 p. P.

HOTEL ELISEO***, Bellaria
03.06. - 10.06.18, 7 x DZ/HP ab € 509,00 p. P.
Preise inkl. Busfahrt ab/ bis Tirol.

SCHNUPPERREISE
5 Tage, 4 x DZ/HP, Hotel El Cid Campeador***
Ausflüge nach San Marino und Ravenna mit unserem CHRISTOPHORUS Reisebus
buchbar vom: 20.05. - 24.05.18 und
12.09. - 16.09.18
ab € 349,00 p. P.

Weitere Infos, buchen noch mehr tolle Reisen:

CHRISTOPHORUS REISEN . Mayrhofen: 05285 606 411 . Wattens: 05224 563 60
Innsbruck: 0512 584 040 . christophorus.at

Wildfütterungen

sung sagt der Bezirksjägermeister: „Das Auflassen von bestehenden Fütterungen sehe ich sehr kritisch. Die Tiere wissen aus ihrer Erfahrung, wo sie im Winter Futter finden und bei uns ist die Fütterung eine sichere Nahrungsquelle für das Wild über den Winter.“ Wird eine Fütterung aufgelassen, könne niemand dem Wild erklären, wo es jetzt alternativ Nahrung findet, so Messner: „Infolgedessen sucht das Wild in der Umgebung nach Nahrung und landet beispielsweise auf Bauernhöfen, wo große Schäden entstehen können.“

Thomas Messner betont, dass er daher nicht einsehe, warum Fütterungen aufgelöst werden, wenn dem Wild keine Alternative angeboten wird: „Allein die Reduktion des Wildstandes kann nicht die Lösung sein, da nur wenige Tiere schon starke Schäden verursachen, wenn sie hungern.“ Das Problem in Tirol sei sicherlich auch



Das Auflassen von Fütterungen sorgt für Kritik.

Foto: Mader

die fehlende Ruhezone – nur mit einem ganzheitlichen Konzept, das auch dem Wild Flächen als alleinigen Überwinterungsraum zur Verfügung stellt, funktionieren die Auflassen von Fütterungen. Vor einiger Zeit gab es bereits eine Fütterungsauflösung zwischen Steinach und Trins, die heuer im Winter in den land- und forstwirtschaftlichen Flächen Schäden ver-

ursacht hat. Messner: „Momentan gibt es keine ersatzlosen Fütterungsaufösungen im Stubai- und Wipptal, da die Grundeigentümer die Problematik und Folgewirkungen kennen.“ Die bestehenden Fütterungen würden gut funktionieren und bieten derzeit die beste Lösung für Wald, Landwirtschaft, Jagd und vor allem für die Tiere, so Thomas Messner abschließend.

STEINACH TIROL
ELLER
REISESERVICE - BUSUNTERNEHMEN
Tel.: +43 (0) 5272 / 21 07 012

Reiseangebote 2018



€420,-
im Doppelzimmer
€45,- EZ-Zuschlag

7. - 10. Juni 2018

Schilcher Weinstraße -
Weststeiermark - Lavanttal



€440,-
im Doppelzimmer
€45,- EZ-Zuschlag

22. - 25. Oktober 2018

Herbstreise Elsass

Information und Anmeldung
www.busreisen-eller.at

EuroMillionen Superpot mit 130 Millionen wartet

Der Traum von einem finanziell sorgenfreien Leben könnte sich mit einer ordentlichen Portion Glück in Form von „5 plus 2 Richtigen“ am Freitag, den 20. April 2018 für einen oder mehrere Spielteilnehmer verwirklichen. EuroMillionen

dotiert an diesem Tag den EuroPot zum SuperPot auf, und damit sind im ersten Gewinnrang 130 Millionen Euro garantiert. Moderiert wird die erste SuperPot Ziehung des Jahres von Martina Kaiser.

WERBUNG



Jetzt mit EuroMillionen und 5 plus 2 Richtigen am Freitag, den 20. April 2018 den SuperPot knacken.

Foto: Österreichische Lotterien / ORF



Tirol bietet Qualitätsfleisch von Angus und Wagyu an. Foto: Tirol

Tirol – Qualitätsfleisch vom Gnadental

Am Sonnenplateau Gnadental, in der Höhenluft der Alpen, stehen Haus und Hof der Familie Wolf. Am Pfunderhof mit dem von Wiesen und Wäldern umschlossenen Stallgebäude zu leben ist Privileg und Freude zugleich. Die beste Umgebung für die Tiere und Menschen. Simon Wolf, schon leidenschaftlicher Bauer im Kindesalter, baute hier seine Fleischrinderzucht auf. Und das mit einem ganz besonderen

Konzept, an dem heute auch Maria Wolf intensiv beteiligt ist. Die Grundidee: Das beste Fleisch der Alpen, von den besten Rindern, in geringen Mengen aber mit viel Liebe. Und so ist Tirol entstanden – ein Betrieb, in dem Mensch und Tier zusammenleben mit Respekt und größter Sorgfalt. Infos unter : Tirol, Simon Wolf, HNr. 32a, 6069 Gnadental, Tel. 05223-48187, Mail: fleisch@tirol.at

WERBUNG